

KLIMANEUTRALE LANDESVERWALTUNG NRW

Zusammenfassung / Zusammenhang zwischen Intervention und Auswirkung: Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens hat sich im Klimaschutzgesetz von 2013 das Ziel gesetzt, bis 2030 eine insgesamt klimaneutrale Landesverwaltung zu erreichen. Dazu wird eine CO₂-Eröffnungsbilanz für die Landesverwaltung und die Hochschulen erstellt, die anschließend jährlich fortgeschrieben werden soll. Die Landesregierung entwickelt in den sechs Handlungsfeldern (Gebäude, Erneuerbare Energien, Mobilität, Nutzerverhalten, Veranstaltungen und Beschaffung) Strategien und Konzepte, um das Ziel Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen. Dabei geht es neben dem Thema klimaneutrale Gebäude auch um den Ausbau von erneuerbaren Energien auf Landesflächen, die Senkung des CO₂-Ausstoßes bei den Dienstwagen und Dienstreisen, eine klimaneutrale Beschaffung (z.B. Ökostrom), die Durchführung von klimaneutralen Veranstaltungen sowie die Sensibilisierung und Motivation der Mitarbeiter. Nach Schätzungen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen werden durch die Aktivitäten der Landesverwaltung und der Hochschulen etwa eine Million Tonnen CO₂ pro Jahr freigesetzt. Rund 90 Prozent dieser Emissionen entstehen dabei im Gebäudebestand, hier insbesondere durch den Bedarf an Strom und Raumwärme.

- Erstellung einer CO₂-Eröffnungsbilanz
- Pilotprojekte und Maßnahmen für die Landesverwaltung

Systemwissen	Technik	Ökonomie	Recht	Governance	Verhalten	Umwelt	Sektor-kopplung	Digi-talisierung	Inter-nationales
Orientierungs-wissen	Leitmotive								
	Transformationspfade								
	Interventionen & Policy Packages								
	Folgenabschätzung & Bewertung								
Trans-formation-wissen	Diskursiver Prozess								
	Reallabore								
Sektorale Abdeckung	Strom								
	Wärme								
	Mobilität								
Adressat	Haushalte								
	Industrie								
	GHD								
	Öffentlicher Sektor								
Typ	Zwang								
	Anreiz								
	Information/Überzeugung								
	Prozessänderung								
Grundlegende Charakterisika	qualitativ	quantitativ	top-down Ansatz	bottom-up Ansatz	analytisch/theoretisch	diskursiv	empirisch	modell-basiert	case study
Raum, Zeit, Akteur	EU	national	regional	Zeitreihe (Längs-schnitt)	Zeitpunkt (Quer-schnitt)	prospektiv	retro-spektiv	inspektiv	Unternehmens-verband

Literatur: -

Besondere Hinweise: In der Modellregion NRW wurden Interventionen erhoben, die für die Umsetzung der Energiewende eine wichtige Rolle spielen. Nach Abschluss der Erhebungsphase wird die Wirksamkeit und Übertragbarkeit der einzelnen Interventionen in ein Navigationssystem mit Schlüsselakteuren aus der Region diskutiert.

Ansprechpartner: Johannes Venjakob (johannes.venjakob@wupperinst.org)

System-, Orientierungs- oder Transformationswissen kann mit Analyse der Intervention generiert werden:

trifft voll zu
 trifft teilweise zu
 trifft nicht zu

GEFÖRDERT VOM